

Kontrastmittelunter- suchung (intravenös, jodhaltig)

Name

Vorname

Geb.Datum

Geb.Name

Straße

Wohnort

Telefon

Krankenkasse

Wichtige Informationen zur Kontrastmitteluntersuchung

(intravenös, jodhaltig)

Im Rahmen der bei Ihnen geplanten Untersuchung ist möglicherweise die intravenöse Gabe eines jodhaltigen Kontrastmittels erforderlich. Kontrastmittel werden im Allgemeinen gut vertragen; bei Überempfindlichkeit (Allergie) kann es jedoch zu Brechreiz, Juckreiz, Hautausschlag u. ä. Reaktionen kommen, die von selbst wieder abklingen.

Überempfindlichkeitsreaktionen einzelner Organe oder des Kreislaufs sind selten. Schwere, lebensbedrohliche Reaktionen sind extrem selten. Um das Untersuchungsrisiko möglichst gering zu halten, bitten wir Sie, uns folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist bei Ihnen eine Allergie (z. B. Heuschnupfen, Medikamenten- oder Nahrungsmittelallergie - insbesondere JOD -) bekannt? ja nein
2. Sind bei Ihnen schon Röntgenuntersuchungen mit Kontrastmittel (z. B. Nieren- oder Gallenuntersuchung, Computertomographie, Gefäßdarstellung) durchgeführt worden? ja nein
3. Falls ja, sind dabei Unverträglichkeiten aufgetreten? ja nein
4. Besteht bei Ihnen eine Schilddrüsenüberfunktion? ja nein
5. Ist bei Ihnen Diabetes bekannt? ja nein
Falls ja, welche Medikamente nehmen Sie ein?

6. Ist bei Ihnen eine Einschränkung der Nierenfunktion bekannt? ja nein
7. Frage an Frauen im gebärfähigen Alter: Besteht eine Schwangerschaft? ja nein

Bitte beachten Sie, dass Sie nach der Untersuchung möglichst viel trinken sollten (z.B. Mineralwasser, Tee), um die Kontrastmittelausscheidung zu beschleunigen.

Bitte fragen Sie nach, wenn sie etwas nicht verstanden haben oder weitere Fragen zur Untersuchung haben. Wenn Sie sich ausreichend aufgeklärt fühlen und der Gabe eines Kontrastmittels zustimmen, unterschreiben Sie bitte hier.

Datum

Unterschrift
